










GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht zum PhD-Studium an der Griffith University

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service seine Promotion in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

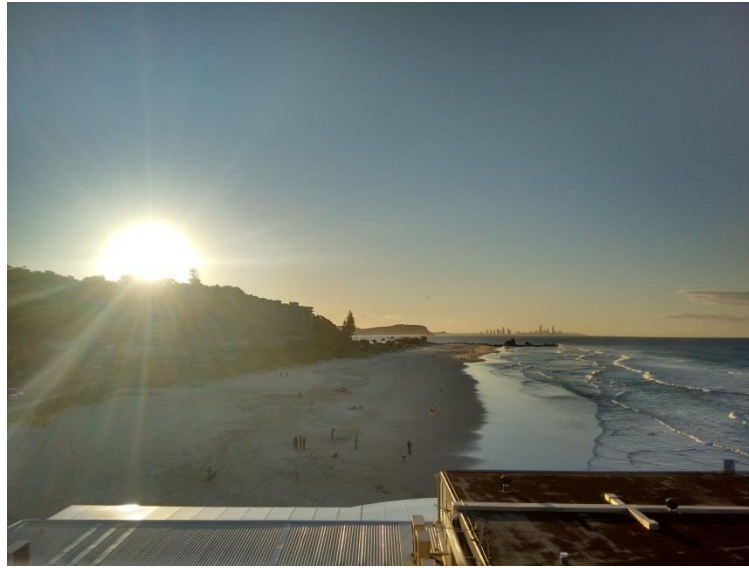
-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

www.gostralia.de/infomaterial

Mein PhD-Studium an der Griffith University



Nun, was gibt es nach einem guten halben Jahr als Doktorand (PhD Student) zu berichten bzw. welche Empfehlungen und Eindrücke kann ich weitergeben. Kommen wir zuerst einmal zu dem Punkt wie es mich überhaupt dorthin verschlagen hat. Naja, in meinem Fall war es eine eher spontane Entscheidung als mir zu Ohren kam, dass im Fachbereich Maschinenbau an der Griffith Universität in Gold Coast, Queensland eine Doktorandenstelle offen ist. Nachdem die Bewerbungsunterlagen eingereicht waren ging alles ganz schnell, auch noch ausstehende Unterlagen wie beispielsweise der TOEFL Nachweis konnten später nachgereicht werden, ohne dass es hierdurch zu Verzögerungen kam. Neben der eigentlichen Stelle bewarb ich mich ebenso noch für Stipendien, welche in meinem Fall direkt von der Uni angeboten wurden. Vielleicht noch eine kleine Anmerkung dazu, die Vergabe von Stipendien findet dort in regelmäßigen Abständen in universitätseigenen Gremien statt, wird man in der ersten Runde nicht berücksichtigt so wandert die Bewerbung einfach mit in die nächste Auswahl. Daher ist an dieser Stelle ein wenig Geduld gefragt und auch wenn der Fall eintreten sollte, dass es nicht sofort funktioniert, ist noch lange nichts verloren. Alle anderen Angelegenheiten und Hürden rund um die Bewerbung und die Aufnahme an der Uni sind relativ einfach und eigentlich nicht der Rede wert, weswegen ich auf deren nähere Beschreibung an dieser Stelle verzichte.

Widmen wir uns nach den anfänglichen Dingen nun dem eigentlichen Studentenleben an der australischen Uni zu. Als aller erstes gilt folgendes, das Dasein als Doktorand entspricht in etwa dem eines freien Künstlers, außer einigen Pflichtseminaren zu Beginn und festgeschriebenen Terminen für Zwischenberichte gibt es hierzu keine Regelungen. Je nach Vorliebe kann der Lebensmittelpunkt auch nach Hause oder an den Strand verlegt werden. Die einzige Bedingung hierbei ist, dass die Vereinbarungen und Termine, die in aller Regel zusammen mit dem Supervisor besprochen werden, auch eingehalten werden. Dein Supervisor ist hierbei sozusagen dein Chef. In erster Linie läuft alles über ihn und nur im Extremfall, wenn diese Zusammenarbeit aus irgendwelchen Gründen fehlschlägt, kommen Dritte ins Spiel. Darüber kann ich leider nichts weiter berichten, da ich glücklicherweise sehr gut mit meinem Supervisor zurechtkomme. Als kleiner Exkurs zu dem Thema Zusammenarbeit hier noch eine Randbemerkung. Allgemein ist es mit der Förmlichkeit untereinander in Australien nicht weit her, da kommt es auch hin und wieder vor, dass der Professor mit „Hey Mate!“ angesprochen oder angeschrieben wird, was zu Deutsch in etwa „Hi Kollege!“

entspricht. Somit bereite dich eher auf eine „kumpelhafte“ Atmosphäre vor, den meinen bisherigen Erfahrungen nach gibt es den deutschen Alltag mit allen seinen Förmlichkeiten dort nicht.

Nun zurück zum Leben in Australien. Wie bereits erwähnt ist die Zeitaufteilung und Arbeitsplanung in der Hand des jeweiligen Doktoranden, weshalb es auch sehr schwer ist hier etwas Generelles zu sagen, da hier die ausschlaggebenden Faktoren sehr individuell sind. Diese Freiheit gilt im Übrigen auch für den Umfang und die Komplexität der Doktorarbeit, diese lässt sich auch nach allen Regeln der Kunst individualisieren, somit ist an dieser Stelle ebenso der Individuelle Ehrgeiz und die Zielstrebigkeit gefragt, andernfalls kann es auch passieren, dass es nur ein teurer Urlaub ohne Dokortitel wird.

Als abschließendes Fazit würde ich sagen, wenn du eine Promotion im englischsprachigen Raum suchst und eigenständiges Arbeiten zu deinen Stärken zählt bist du hier definitiv richtig und wirst eine tolle Zeit in einem wunderschönen Land verbringen. Daher nur Mut und ran an die Bewerbung!





Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

